Technical Sheet

B1
Appel Scheibendübel (B1)

Typ B1
Scheibendübel des Typs B1 sind Dübel besonderer Bauart, die aus einer runden Scheibe mit einem umlaufenden Flansch und einer auf der gegenüberliegenden Seite zylindrischen Nabe mit einem Bolzenloch in der Scheibenmitte bestehen. Die Kraftübertragung erfolgt über diese Nabe und einer dazu passenden Bohrung im Stahlteil.



Features

Material

- Aluminium-Gusslegierung EN AC-AlSi9Cu3(Fe) nach DIN EN 1706:2010
- Scheibendübel aus Aluminium dürfen nur in der Nutzungsklasse 1 und 2 verwendet werden

Vorteile

- Die erforderlichen Fräsungen erlauben im Gegensatz zu anderen Dübeln besonderer Bauart einen nur geringen Kraftaufwand beim Einbau

Applications

Anwendbare Materialien

- Vollholz, Stahl

Anwendungsbereich

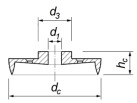
- Scheibendübel des Typs B1 werden zur Kraftübertragung bei Holz-Stahl Verbindungen eingesetzt. Sie dürfen für Anschlüsse an Vollholz, Brettschichtholz, Balkenschichtholz und Furnierschichtholz verwendet werden
- Mit einem auf die Querschnittsfläche des umlaufenden Flansches abgestimmten Fräswerkzeug, inkl. Flächenfräser, wird eine entsprechende Vertiefung in den Holzwerkstoff gefräst, in die die Scheibendübel mit der Scheibe flächenbündig eingelegt werden
- Bei Bedarf kann der Dübel durch zwei Schrauben in Bohrungen seitlich der Nabe gegen herausfallen gesichert werden
- Zur Aufnahme der Nabe werden in den Stahlteilen Bohrungen im Außendurchmesser der Nabe +max 2mm eingebracht
- Nach der Montage der Hölzer an die Stahlteile werden Bolzen zur Sicherung der Klemmwirkung eingebaut

Technical Sheet

B1
Appel Scheibendübel (B1)

Technische Daten

Typ B1



Abmessungen - Scheibendübel Typ B1

Referenz	Verbinder Abmessungen[mm]				
	Sonstiges	Produktabmessungen[mm]			
	Typ	Ø			Höhe [mm]
		Extern	Mittelloch	Ø seitlich der Nabe	Gesamt
		dc[mm]	d_1[mm]	d_3[mm]	hc[mm]
B1-65M12	B1	65	13	22.5	23
B1-80M12	B1	80	13	25.5	23
B1-95M12	B1	95	13	33.5	23
B1-128M12	B1	128	13	45	32.5
B1-160M16	B1	160	16.5	50	34.5

Installation

Befestigung

- Mit einem auf die Querschnittsfläche abgestimmten Fräswerkzeug, wird eine entsprechende Vertiefung in den Holzwerkstoff gefräst, in die die Ringdübel eingelegt werden
- Nach zusammenfügen der Holzer müssen Bolzen, oder bei entsprechender Voraussetzung, Schrauben oder profilierte Sondernägel zur Sicherung der Klemmwirkung eingebaut werden

Simpson Strong-Tie GmbH
Hubert-Vergölst-Str. 6-14 D-61231 Bad Nauheim
tel: +49 (6032) 86 80- 0
fax : +49 (6032) 86 80- 199

Copyright by Simpson Strong-Tie®
Copyright by Simpson Strong-Tie®
Alle Angaben gelten ausschließlich für die genannten Produkte.